



**Pädagogische
Hochschule
Steiermark**

Erlassung durch das Hochschulkollegium
der Pädagogischen Hochschule Steiermark
gem. Hochschulgesetz 2005 idgF
vom xxx

Genemigung durch das Rektorat
der Pädagogischen Hochschule
am xxx

Hochschullehrgang

Schulbibliothekarinnen und Schulbibliothekare der Sekundarstufe I und II

**der Pädagogischen Hochschule
Steiermark**

ECTS-Anrechnungspunkte: 18 ECTS-AP

Studienkennzahl: h 710 797

Erstellungsdatum: 28.2.2025

Version: 2

I. Allgemeine Angaben zum Curriculum.....	4
II. Qualifikationsprofil	5
III. Zielgruppen.....	6
IV. Zulassungsvoraussetzungen	6
V. Reihungskriterien	6
VI. Kompetenzkatalog	6
VII. Modulraster	7
VIII. Lehrveranstaltungsübersicht.....	8
IX. Modulbeschreibungen.....	9
X. Prüfungsordnung.....	15
XI. Schlussbemerkungen und Anhang	16

1. Organisationseinheit

Dieses Studienangebot ist ein Hochschullehrgang in der Weiterbildung gemäß § 39 HG 2005, der vom Institut für Bildungswissenschaften der Pädagogischen Hochschule Steiermark angeboten wird, mailto: bildungswissenschaften@phst.at.

2. Geltungsbereich und Bedarf

Diese Verordnung der Studienkommission der Pädagogischen Hochschule Steiermark regelt den Studienbetrieb des Hochschullehrgangs gemäß dem Hochschulgesetz 2005 im öffentlich-rechtlichen Bereich. Gemäß § 8 HG 2005 hat die Pädagogische Hochschule Steiermark den Auftrag, neben den Studiengängen weitere Bildungsangebote in allgemein pädagogischen Berufsfeldern anzubieten und durchzuführen und dies gemäß § 39 in der Form von Hochschullehrgängen.

3. Gestaltung der Studien

Die Studien an der Pädagogischen Hochschule Steiermark orientieren sich gemäß § 40 (1) HG 2005 an der Vielfalt und der Freiheit wissenschaftlich-pädagogischer Theorien, Methoden und Lehrmeinungen. Dies bezieht sich auf die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen der zu erfüllenden Aufgaben und deren inhaltliche und methodische Gestaltung.

4. Umfang und Zeitplan

Der Hochschullehrgang umfasst eine Dauer von vier Semestern, 12 Semesterstunden mit je 15 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten, an vier Tagen geblockt und einen Arbeitsaufwand von 18 ECTS-Anrechnungspunkten.

5. Abschluss

Für den Abschluss dieses Hochschullehrgangs sind alle Lehrveranstaltungen positiv abzuschließen. Nach Abschluss des Hochschullehrgangs ist dem Absolventen / der Absolventin ein Hochschullehrgangszeugnis auszustellen.

1. Umsetzung der Aufgaben und leitenden Grundsätze

Ziel dieses Hochschullehrgangs ist es, Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln, die Absolventinnen und Absolventen zur Führung und Leitung einer multimedialen Schulbibliothek als zentrales, zeitgemäßes und lebendiges Informations- und Medienzentrum an MS/PTS, AHS und Berufsbildenden höheren Schulen gemäß dem Grundsatzterlass Leseerziehung qualifiziert. Pädagoginnen und Pädagogen werden verwaltungstechnische, pädagogische und methodisch-didaktische Kompetenzen vermittelt, die zur Leitung einer multimedialen Schulbibliothek notwendig sind. Um die zentrale Aufgabe der Schulbibliothek als Leseort und als Ort des selbstständigen Wissenserwerbs zu erfüllen ist es erforderlich, dass die Schulbibliothekarin/der Schulbibliothekar als Vermittlerin/Vermittler von Know-How im Bereich der Leseförderung fungiert, kompetent Auskunft über die Nutzung der verschiedenen Medien und Hilfestellung im Bereich der bibliotheksspezifischen Lern- und Arbeitstechniken, insbesondere der Recherche, geben kann. Dies dient der Gestaltung und Evaluation eines individualisierten Leseunterrichts und der Entwicklung einer Lesekultur als Schulprogramm in einer literalen und modernen Informationsgesellschaft.

Die Absolventinnen und Absolventen erwerben Kompetenzen für den Aufbau und die Führung einer multimedialen Schulbibliothek und ihrer Funktion als kulturelles Zentrum der Schule. Sie sollen durch intensive praktische Arbeit handlungsorientierte Prinzipien selbst erfahren. Die Vermittlung von IT-Fertigkeiten ist integraler Bestandteil der einzelnen Hochschullehrgangsmodule. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über professionelle Kompetenzen für die Gestaltung, Reflexion und Evaluation eines individualisierten Leseunterrichts gemäß dem Grundsatzterlass zur Leseförderung. Sie sind in der Lage, die Entwicklung einer Lesekultur als Schulprogramm einer literalen und modernen Informationsgesellschaft zu forcieren.

Die Durchlässigkeit von Bildungsangeboten im Sinne einer gegenseitigen Anrechenbarkeit von Studien und Studienteilen wird sichergestellt. Der Hochschullehrgang führt zu keiner formalen Qualifikation und daraus abgeleiteten Berechtigung.

2. Nachweis der Kooperationsverpflichtung bei der Erstellung des Curriculums

Im Zuge der Gesamtkonzeption des Curriculums sowie in der Vorbereitung und der Durchführung sind folgende Organisationseinheiten und Personen beteiligt:

Institut für Bildungswissenschaften der Pädagogischen Hochschule Steiermark (ausführende Organisationseinheit)

Institutsleiter: Mag. Dr. Werner Moriz

Hochschullehrgangsleiterin: Mag. Birgit Tröster, BEd

3. Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien

Die Hochschullehrgangsentwicklung orientiert sich an den Vorgaben des BMBWF, z.B. Grundsatzterlass zur Leseerziehung. Vergleichbare Studienangebote sind möglicherweise im Aufbau begriffen.

III. Zielgruppen

Der Hochschullehrgang richtet sich an die Schularten der Sekundarstufe I und II: Mittelschulen, PTS, AHS und BMHS.

Die Zielgruppe sind Pädagoginnen und Pädagogen mit abgeschlossenem Lehramtsstudium.

IV. Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zu Hochschullehrgängen der Weiterbildung für Lehrer und Lehrerinnen gemäß § 39 Abs. 1 HG 2005 idgF setzt gemäß § 52f Abs. 2 idgF ein aktives Dienstverhältnis als Lehrperson voraus.

Darüber hinaus wird für dieses Curriculum festgelegt, dass ordentliche Studierende eines Lehramtsstudiums zu diesem Hochschullehrgang zugelassen werden können sowie Personen mit einer abgeschlossenen Ausbildung in allgemeinen pädagogischen Professionsfeldern.

V. Reihungskriterien

Sollte die Anzahl der zuzulassenden Personen die Anzahl der verfügbaren Studienplätze überschreiten, ist ein Reihungsverfahren durchzuführen. Für den Hochschullehrgang werden die folgenden Reihungskriterien festgelegt:

- Im Dienst stehende Pädagogen und Pädagoginnen mit abgeschlossenem Lehramtsstudium für die Sekundarstufe I und II an Mittelschulen, AHS und BMHS werden vor Hochschullehrer*innen mit Fokus Sekundarstufe I und II gereiht,
- Anmeldung gemäß DAV
- gefolgt von der Gruppe der ordentlichen Studierenden eines Lehramtsstudiums, innerhalb der ordentliche Studierende eines Lehramtsstudiums für die Sekundarstufe vor anderen gereiht werden,
- und gefolgt von der Gruppe der Personen mit einer abgeschlossenen Ausbildung in allgemeinen pädagogischen Professionsfeldern.

Für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Zulassungsbewerberinnen und Zulassungsbewerber zur Immatrikulation zugelassen werden können, entscheidet der Termin der Anmeldung über die Aufnahme, die zeitgerechte Einreichung der erforderlichen Dokumente und die Dauer der Berufserfahrung.

VI. Kompetenzkatalog

Im Hochschullehrgang „Schulbibliothekarinnen und Schulbibliothekare für die Sekundarstufe I und I“ erwerben die Studierenden Kompetenzen und Wissen in Bezug auf die Organisation und Führung einer Schulbibliothek und verfügen über Kenntnisse der Bibliotheksdidaktik.

Zudem bauen die Studierenden Wissensinhalte und Kompetenzen in Bezug auf einen multimedialen zeitgemäßen Leseunterricht, indem sie multimodale und multilinguale Aspekte der Bibliotheksdidaktik berücksichtigen, auf.

Sie thematisieren die Schulbibliothek als kulturelles Zentrum und können die Entwicklung einer Lesekultur als Schulprogramm einer literalen und modernen Informationsgesellschaft forcieren.

Professionelle Kompetenzen bezüglich der Gestaltung, Reflexion und Evaluation eines individualisierten Leseunterrichts werden in wissenschaftlich fundierter Theorie- und Praxisausbildung erworben und durch Berufserfahrung weiterentwickelt. Pädagog*innenbildung ist ein Kontinuum, bei dem die Reflexion von Erfahrungen eine zentrale Rolle einnimmt und durch regelmäßige Fort- und Weiterbildung ergänzt wird.

Zentraler Bestandteil des Hochschullehrgangs ist es, ein begründetes Professionsverständnis zu erwerben, das die Lehrpersonen als künftige Schulbibliothekar*innen in institutionelle und gesellschaftliche Spannungsverhältnisse eingebettet sieht und die beruflichen Herausforderungen thematisiert. Das erfordert eine wissenschaftlich akzentuierte Ausbildung, in der die jeweilige Fachdidaktik als Integrationsinstanz fungieren soll. Die Absolventen und Absolventinnen sind souverän in ihrem beruflichen Handeln. Sie verfügen über die Fähigkeit, aus dem vorhandenen Wissen fachliche Themen auszuwählen und die Arbeit in der Schulbibliothek mit wissenschaftlich-reflexivem Habitus zu gestalten.

Entsprechend den gesellschaftlichen Anforderungen besitzen die Absolventen und Absolventinnen eine Reihe von transversalen Kenntnissen und Kompetenzen in Bereichen wie Diversität, Gender, Medien und digitale Kompetenz sowie Sprache und Literalität. Die Umsetzung der angeführten Kernelemente der Profession erfolgt in der Fachdidaktik, in der Umsetzung des projektorientierten Arbeitens und im Verfassen einer schriftlichen Abschlussarbeit.

Die Absolventen und Absolventinnen sind dazu in der Lage, sich den Herausforderungen wissenschaftlicher und fachdidaktischer Fragestellungen und Zugänge, die aus der Untersuchung der Tätigkeitsfelder resultieren, zu stellen. Sie können prozessrelevante Forschungsergebnisse beurteilen, in eigenen Forschungsprojekten berücksichtigen und für eigene Projekte Forschungsdesigns konzipieren und umsetzen. Ergebnisse und Erkenntnisse eigener Forschungsprojekte können von den Absolventen und Absolventinnen auf Basis des aktuellen Stands der wissenschaftlichen Diskussion dargestellt und diskutiert werden.

VII. Modulraster

Modulraster	empfohlenes Sem.	Modulart	SSt	ECTS-AP
Modul 1 Einführung in das Schulbibliothekswesen und in die Grundlagen des Bibliotheksmanagements	1	SE	3	4
Modul 2 Organisation und EDV-unterstützte Verwaltung der multimedialen Schulbibliothek	2	SE, UE	3	4
Modul 3 Pädagogische Aspekte von Literatur, Lesen und Literacy in der multimedialen Schulbibliothek	3	SE, UE	3	4
Modul 4 Die multimediale Schulbibliothek als Informations- und Medienzentrum der Schule	4	SE, UE	3	4
Abschlussarbeit				2
Summe			12	18

VIII. Lehrveranstaltungsübersicht

		LN	LV-Typ	Sem.	Studien-fach-bereich	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenz- stund- en- anteil (Echt- stund- en zu 60 Min.)	Selbst studien anteil	ECTS-AP
SB1/ Einführung in das Schulbibliothekswesen und in die Grundlagen des Bibliotheksmanagements										
SB101	Grundlagen des Schulbibliothekswesens	pi	SE	1.	BWG	1	15	11,25	38,75	2
SB102	Verwaltungstechnische Grundlagen der Schulbibliothek	pi	SE	1.	BWG	1	15	11,25	13,75	1
SB103	Grundlagen des Bibliotheksmanagements	pi	SE	1.	BWG	1	15	11,25	13,75	1
						3	45	33,75	66,25	4
SB2/Organisation und EDV-unterstützte Verwaltung der multimedialen Schulbibliothek										
SB201	EDV-unterstützte Verwaltung und Organisation der Schulbibliothek I	pi	SE	2.	BWG	1	15	11,25	38,75	2
SB202	EDV-unterstützte Verwaltung und Organisation der Schulbibliothek I, II	pi	UE	2.	BWG	1	15	11,25	13,75	1
SB203	Systematik, Katalogisieren	pi	SE	2.	BWG	1	15	11,25	13,75	1
						3	45	33,75	66,25	4
SB3/Pädagogische Aspekte von Literatur, Lesen und Literacy in der multimedialen Schulbibliothek										
SB301	Leseerziehung, Leseförderung, Medienpädagogik	pi	SE	3.	BWG	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
SB302	Leseerziehung, Leseförderung, Medienpädagogik	pi	UE	3.	BWG	0,5	7,5	5,625	13,75	1
SB303	Literatur und Lesen I, II	pi	SE	3.	BWG	0,5	7,5	5,625	13,75	1
SB304	Literatur und Lesen I, II	pi	UE	3.	BWG	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
SB305	Bibliotheksdidaktik	pi	SE	3.	BWG	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
SB306	Die Schulbibliothek als kulturelles Zentrum der Schule	pi	SE	3.	BWG	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
						3	45	33,75	66,25	4
SB4/Die multimediale Schulbibliothek als Informations- und Medienzentrum der Schule										
SB401	Spezielle Aspekte des Bibliotheksmanagements	pi	SE	4.	BWG	1	7,5	5,625	6,875	0,5
SB402	Praxis des Bibliotheksmanagements	pi	UE	4.	BWG	0,5	7,5	5,625	38,75	2
SB403	Multimediale Aspekte der Schulbibliothek	pi	UE	4.	BWG	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
SB404	Begleitung der Projekt-, Abschlussarbeit	pi	SE	4.	BWG	1	15	11,25	13,75	1
						3	45	33,75	66,25	4
SUMMEN						12	180	135	265	16
Abschlussarbeit										2
Hochschullehrgang gesamt						12	180	135	315	18

IX. Modulbeschreibungen

Hochschullehrgangstitel Schulbibliothekarinnen und Schulbibliothekare für die Sekundarstufe I und II										
Modulkurzbezeichnung/Modultitel SB1/ Einführung in das Schulbibliothekswesen und in die Grundlagen des Bibliotheksmanagements										
Studienjahr:	Dauer/ Häufigkeit: 1 Semester/ einmalig während einem Muster- studien verlauf	ECTS-AP:	Modulart/ Kategorie:	Semester:	Voraus- setzung(en):	Sprache(n):				
1.		4	Pflichtmodul	1	keine	deutsch				
Ziel dieses Moduls ist es, die Grundlagen des Bibliotheksmanagements zu kennen.										
Bildungsziele:										
• einen Einblick in die Aufgabenprofile von Schulbibliothekarinnen/-bibliothekaren gewinnen • das Anforderungsprofil einer Schulbibliothekarin/eines Schulbibliothekars sowie die gesetzlichen Grundlagen des (Schul-) Bibliothekswesens kennen • die Funktionen von Bibliothekarinnen/Bibliothekaren reflektieren • die Rahmenbedingungen für die schulbibliothekarische Arbeit kennen lernen • sich mit den Bibliothekseinrichtungen, der Bibliotheksbenützung und -verwaltung speziell auseinandersetzen • im Überblick öffentliche Bibliotheken in Österreich/der Steiermark und Möglichkeiten der Zusammenarbeit kennen • Grundkenntnisse über die Bibliothekskataloge und ihre Funktion erwerben										
Inhalt(e):										
• Die Schulbibliothekarin/Der Schulbibliothekar und ihre/seine Aufgaben und Funktionen • Die Schulbibliothek, Ausleihe und Rückgabe • Planung einer Schulbibliothek; bei Neubau bzw. Umbau einer Schulbibliothek: Planung der Einrichtung • Die Verwaltung und Leitung von Schulbibliotheken im Überblick • Einblick in das Bibliothekswesen in Österreich • Überblick und Funktion der Kataloge-Systematik der österreichischen Schulbibliotheken • Benutzerorientierte Schulbibliothek • Rechtliche Grundlagen des Schulbibliothekswesens • Grundlagen des Medienrechts										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls										
• kennen die Ziele der multimedialen Schulbibliothek und die Aufgaben der Schulbibliothekarin/des Schulbibliothekars • sind vertraut mit den Tätigkeiten im Rahmen der schulbibliothekarischen Arbeit • wissen Bescheid über öffentliche Bibliotheken in Österreich und in der Steiermark • kennen Bibliothekskataloge, ihre Funktion und den Umgang damit • sind vertraut mit aktuellen und gängigen Möglichkeiten der Verwaltung von Schulbibliotheken • entwickeln ein Verständnis von den Aufgabenbereichen und Funktionen von Schulbibliothekarinnen/-bibliothekaren • können aktuelle Entwicklungen im modernen Bibliothekswesen aufzeigen										
Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi: Beurteilung nach der zweistufigen Beurteilungsskala										
Lehr- und Lernformen: weitere Details siehe Lehrveranstaltungsprofile										
Literatur: weitere Details siehe Lehrveranstaltungsprofile										
Lehrveranstaltungen										
Abk	LV/Name:	LN	LV- Typ	Sem.	BWG/ FD/F W/ PPS	SWSt d. (zu 15 UE mit je	An zahl der UE	Präsenz- studien- anteil (Echt-	Selbst studie n- anteil	E C T S

						45 Min.)		stunden zu 60 Min.)		A P
SB101	Grundlagen des Schulbibliothekswesens	pi	SE	1.	BWG	1	15	11,25	38,75	2
SB102	Verwaltungstechnische Grundlagen der Schulbibliothek	pi	SE	1.	BWG	1	15	11,25	13,75	1
SB103	Grundlagen des Bibliotheksmanagements	pi	SE	1.	BWG	1	15	11,25	13,75	1
Summen						3	45	33,75	41,25	4

Hochschullehrgangstitel Schulbibliothekarinnen und Schulbibliothekare für die Sekundarstufe I und II										
Modulkurzbezeichnung/Modultitel SB2/ Organisation und EDV-unterstützte Verwaltung der multimedialen Schulbibliothek										
Studienjahr:	Dauer/ Häufigkeit: 1 Semester/ einmalig während einem Muster- studienverlauf	ECTS-AP:	Modulart/ Kategorie:	Semester:	Voraus- setzung(en):	Sprache(n):				
1.		4	Pflichtmodul	2	keine	deutsch				
Ziel dieses Moduls ist es, eine multimediale Schulbibliothek EDV-unterstützt zu führen.										
Bildungsziele:										
• Medien systematisieren, katalogisieren und verschlagworten • Kataloge, OPAC, Online-Kataloge anwenden können • Techniken und Methoden zur Führung und Verwaltung einer Schulbibliothek lernen • sich mit den Aufgaben der Verwaltung von Büchern und Medien auseinandersetzen • den EDV-Einsatz in der Schulbibliothek unter Einbezug praktischer Übungen lernen und erproben • Möglichkeiten und Grenzen verschiedener EDV-Verwaltungsprogramme reflektieren										
Inhalt(e):										
• Inventarisierung • Katalogisierung • Systematisierung • Beschlagwortung • Hardware- und Softwareprogramme • Entlehnung, Ausleihe, Statistik und Mahnung mittels EDV										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls										
• können neue Bücher und Medien inventarisieren und einarbeiten • wissen Bescheid, wie Werke richtig und effektiv beschlagwortet werden • sind vertraut mit gängigen Systematiken und können Bücher und Medien systematisieren • können mit Software und Hardwareprogrammen, die in der Schulbibliothek angewendet werden, sicher umgehen • entwickeln ein Verständnis über den vielfachen Computereinsatz in der Schulbibliothek • können den Einkauf und die weiteren Schritte bis zum entlehnfertigen Medium mittels EDV durchführen										
Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi: Beurteilung nach der zweistufigen Beurteilungsskala										
Lehr- und Lernformen: weitere Details siehe Lehrveranstaltungsprofile										
Literatur: weitere Details siehe Lehrveranstaltungsprofile										
Lehrveranstaltungen										
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	Sem.	BWG/ FD/FW/ PPS	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenz- studien- anteil (Echt- stunden zu 60 Min.)	Selbst- studien- anteil	ECTS-AP
SB201	EDV-unterstützte Verwaltung und Organisation der Schulbibliothek I	pi	SE	1.	BWG	1	15	11,25	38,75	2
SB202	EDV-unterstützte Verwaltung und Organisation der Schulbibliothek I II	pi	UE	1.	BWG	1	15	11,25	13,75	1

SB203	Systematik, Katalogisieren	pi	SE	1.	BWG	1	15	11,25	13,75	1
Summen						3	45	33,75	41,25	4

Hochschullehrgangstitel Schulbibliothekarinnen und Schulbibliothekare für die Sekundarstufe I und II						
Modulkurzbezeichnung/Modultitel SB3/ Pädagogische Aspekte von Literatur, Lesen und Literacy in der multimedialen Schulbibliothek						
Studienjahr:	Dauer/ Häufigkeit: 1 Semester/ einmalig während einem Musterstudien- verlauf	ECTS-AP:	Modulart/ Kategorie:	Semester:	Voraus- setzung(en):	Sprache(n):
2.		4	Pflichtmodul	3	keine	deutsch
Ziel dieses Moduls ist es, die multimedialen Funktion einer Schulbibliothek nutzen zu können.						
Bildungsziele:						
• Methoden und Arbeitstechniken zu „Information Literacy“ und „Literacy Skills“ kennen lernen • Grundkenntnisse für die Vermittlung zur Erreichung der Informations- und Methodenkompetenz erwerben • einen Überblick über die Genese der Literatur erhalten • Kenntnisse über die methodische Umsetzung von Kinder- und Jugendliteratur sowie Sekundärliteratur erwerben • die Schulbibliothek als Zentrum und Lernort für aktuelle schulische Schwerpunkte einsetzen können (z.B. BIST, Literacy und VWA) • über Literaturgattungen Bescheid wissen • die Nutzung der multimedialen Funktion einer Schulbibliothek vermitteln können • Einblick in den Bereich der Lesemotivation gewinnen • Lernanreize und Erlebnisräume schaffen • sich mit dem Inhalt der Schulbibliothek als kulturelles Zentrum auseinandersetzen • die Schulbibliothek in die Organisation ganztägiger Schulformen einbinden						
Inhalt(e):						
• Aufbau von Lesekompetenz, Stufen und Methoden des Leseerwerbs, Lesesozialisation • Optimierung der Leseförderung durch das Vermitteln der an den Begabungen konzentrierten Grundkenntnissen • Weiterentwicklung der Lesekompetenz zur Informations- und Medienkompetenz • Genese der Literatur • Einführung in die Kinder-, Jugend- und Sekundärliteratur • Genre in der Literatur • Oberstufe: Vorbereitung auf das Schreiben der VWA im Zusammenhang mit der neuen Reifeprüfung • Entwicklung von Recherchefähigkeiten der Schülerinnen/Schüler; Wissen um richtiges Zitieren, Plagiate, Formen • des Exzerpieren, äußere Form einer VWA, wissenschaftliches Schreiben, nahegelegene wissenschaftliche Bibliotheken, z.B. Landesbibliothek mit Datenbankschulung... • Die Schulbibliothek wird als multimediale Lese- und Lernwerkstatt zur fächerübergreifenden Schulmediathek • Einblicke in Projekte zur Erhaltung der Lesefreude • Die Schulbibliothek als Erlebnis- und Unterrichtsraum durch Schaffung einer Lern- und Raumarchitektur, als kulturelles Zentrum, als Bestandteil an ganztägigen Schulformen						
Lernergebnisse/Kompetenzen:						
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls • wissen Bescheid über die Grundlagen der Leseerziehung, Lesemotivation und Leseförderung in der Schulbibliothek • haben grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Bibliotheks- und Lesedidaktik • sind vertraut mit Methoden und Arbeitstechniken zur Vermittlung dieser Kenntnisse • finden sich in der Entwicklung der Literaturgeschichte zurecht • kennen Literaturgattungen und wissen Bescheid über Kinder- und Jugend- und Sekundärliteratur • können Lese-, Schreib- und Medienkompetenz methodisch didaktisch aufbereiten • kennen den Nutzen der Schulbibliothek als umfassendes Informationszentrum • können Inhalte zur Nutzung als kulturelles Zentrum erstellen und Projekte organisieren						
Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi: Beurteilung nach der zweistufigen Beurteilungsskala						
Lehr- und Lernformen: weitere Details siehe Lehrveranstaltungsprofile						
Literatur: weitere Details siehe Lehrveranstaltungsprofile						

Lehrveranstaltungen										
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	Sem.	BWG/FD/FW/PPS	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenz - studien - anteil (Echtstunde n zu 60 Min.)	Selbststudien - anteil	ECTS-AP
SB301	Leserziehung, Leseförderung, Medienpädagogik	pi	SE	3.	BWG	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
SB302	Leserziehung, Leseförderung, Medienpädagogik	pi	UE	3.	BWG	0,5	7,5	5,625	6,875	1
SB303	Literatur und Lesen I, II	pi	SE	3.	BWG	0,5	7,5	5,625	6,875	1
SB304	Literatur und Lesen I, II	pi	UE	3.	BWG	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
SB305	Bibliotheksdidaktik	pi	SE	3.	BWG	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
SB306	Die Schulbibliothek als kulturelles Zentrum der Schule	pi	SE	3.	BWG	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
Summen						3	45	33,75	41,25	4

Hochschullehrgangstitel						
Schulbibliothekarinnen und Schulbibliothekare für die Sekundarstufe I und II						
Modulkurzbezeichnung/Modultitel						
SB4/ Die multimediale Schulbibliothek als Informations- und Medienzentrum der Schule						
Studienjahr:	Dauer/Häufigkeit: 1 Semester/ einmalig während einem Musterstudien- verlauf	ECTS-AP:	Modulart/ Kategorie:	Semester:	Voraus- setzung(en):	Sprache(n):
2.		4	Pflichtmodul	2	keine	deutsch
Ziel dieses Moduls ist es, eine multimediale Schulbibliothek als Informations- und Medienzentrum der Schule führen zu können.						
Bildungsziele:						
• in Bibliotheksbetrieben vor Ort praktische Erfahrungen sammeln • über die Angebote und Wege der Kooperation mit anderen Bibliotheken (z.B. städtische Bücherei, Stmk. Landesbibliothek) Bescheid wissen und auf verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen zu diversen Themen zurückgreifen • Vergleiche zwischen Organisations- und Umsetzungsformen der Praxis des Schulbibliothekarswesens anstellen • die Rolle einer Bibliothek im schulischen Setting reflektieren • sich mit der Corporate Identity und Aspekten der Öffentlichkeitsarbeit auseinandersetzen • sich mit Fragen der Finanzierung und Optimierung, mit Sponsoring und Fundraising befassen						
Inhalt(e):						
• von der Schulbibliothek als multimediale Lese- und Lernwerkstatt zur fächerübergreifenden Schulmediathek • interne Qualitätsentwicklung und externe Qualitätsentwicklung • Sponsoring • Betreuung einer Homepage • Public Relation • Organisation von Lesungen • Einführung, Besprechung der Themen für die Projektarbeit, Beratung • Vertiefende Einführung, Besprechung der Themen (Forschungsfrage), Hilfestellungen und Beratung, Literaturtipps und Linklisten, Vorbereitung der Präsentation der Projektarbeit • Kriterien zur Beurteilung der schriftlichen abschließenden Projektarbeit						

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls

- üben und setzen das Gelernte in einer Schulbibliothek um
- sind in der Lage, an ihrem Standort ein Bibliotheksprojekt zu planen und umzusetzen, wobei sie Lehrerinnen und Lehrer aus dem Kollegium oder weitere Personen zur Mitarbeit motivieren können
- stellen auf diese Weise im Austausch der Erfahrungen Vergleiche an und reflektieren diese
- lernen Möglichkeiten von interner und externer Qualitätsentwicklung kennen
- erhalten einen Überblick über die Möglichkeiten pädagogischer Öffentlichkeitsarbeit
- verstehen die Rolle der Schulbibliothek als multimediales Zentrum der Schulpraxis und darüber hinaus als kulturelles Zentrum des Mit- (Elternarbeit etc.) und Umfeldes (Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring etc.) der Schule
- kennen verschiedene Bibliotheken in der Region sowie bibliotheksrelevante Institutionen und wissen über die Möglichkeiten der Kooperation Bescheid
- kennen die Anforderungen des Themas, der inhaltlichen Struktur und der formalen Gestaltung ihrer zu verfassenden abschließenden Projektarbeit
- können ihre selbst verfasste abschließende Projektarbeit den Kriterien gemäß präsentieren und diskutieren

Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi: Beurteilung nach der zweistufigen Beurteilungsskala

Lehr- und Lernformen: weitere Details siehe Lehrveranstaltungsprofile

Literatur: weitere Details siehe Lehrveranstaltungsprofile

Lehrveranstaltungen

Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	Sem.	BWG/ FD/FW/ PPS	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenz- studien- anteil (Echt- stunden zu 60 Min.)	Selbst- studien- anteil	ECTS-AP
SB401	Spezielle Aspekte des Bibliotheksmanagements	pi	SE	4.	BWG	1	7,5	5,625	6,875	0,5
SB402	Praxis des Bibliotheksmanagements	pi	UE	4.	BWG	0,5	7,5	5,625	38,75	2
SB403	Multimediale Aspekte der Schulbibliothek	pi	UE	4.	BWG	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
SB404	Begleitung der Projekt-, Abschlussarbeit	pi	SE	4.	BWG	1	15	11,25	13,75	1
Summen						3	45	33,75	66,25	4

1. Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das jeweilige Curriculum. Darüber hinausgehende allgemeine Bestimmungen sind der Richtlinie zur Durchführung und Wiederholung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark (idgF) als auch der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark (idgF) sowie dem Hochschulgesetz (idgF) zu entnehmen.

2. Allgemeine ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Im Rahmen dieses Hochschullehrgangs in der Weiterbildung werden die in der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark unter § 29 (idgF) verlautbarten Lehrveranstaltungstypen angeboten. Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht. Diese beträgt konkret auf diesen Hochschullehrgang bezogen 100%. Bei Vorliegen von wichtigen Gründen inkl. Nachweis können Studierende für einzelne Lehrveranstaltungseinheiten durch die Hochschullehrgangsleitung in Rücksprache mit den Lehrveranstaltungsleitungen entbunden werden und die fehlenden Einheiten können durch Studienaufträge oder den Besuch von Ersatz-Lehrveranstaltungen gemäß der Vereinbarung mit der Hochschullehrgangsleitung eingebracht werden. Der Selbststudienanteil für diesen Hochschullehrgang wird in den einzelnen Modulen in Prozenten ausgedrückt. Die Abschlussarbeit umfasst einen Umfang von ca. 15 bis 20 Seiten und es wird ein schulförderliches Projekt für die eigene Schulbibliothek erarbeitet und im letzten SB4 Modul den Teilnehmer*innen präsentiert. Für dieses Curriculum sind keine weiteren ergänzenden Bestimmungen vorgesehen.

3. Virtuelle Lehre

Bei Bedarf werden Teile des Hochschullehrgangs virtuell abgehalten.

3. Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Für dieses Curriculum sind keine ergänzenden Bestimmungen vorgesehen.

4. Abschluss des Hochschullehrganges und Höchststudiendauer

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module positiv abgeschlossen wurden. Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchststudiendauer die folgende vorgesehen: die mindestens vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semester.

XI. Schlussbemerkungen und Anhang

1. In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark mit 1. Oktober 2025 in Kraft.

2. Kontakt

Institutsleitung Mag. Dr. Werner Moriz
mailto: werner.moriz@phst.at

Hochschullehrgangsleitung Mag. Birgit Tröster, BEd
mailto: birgit.troester@phst.at